Flower

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Streiten und Versöhnen 2
Kapitel 2: Wald, Wiese und Schmetterlinge im Bauch 5
Kapitel 3: Tamashii 10
Kapitel 4: Sag mir was dein Herz fühlt.... 15

Kapitel 1: Streiten und Versöhnen

Flower

Paaring: Die x Shinya, Kaoru x Toshiya
Story By: Vaan Haru

Hiho Leute ^^
So wie versprochen, gibt es nun noch eine Fanfic von Diru.
Ich hoffe mal, das diese FF euch genau so gefallen wird wie die Erste und ich nicht schlechter schreibe als vorher.
Anou.. am Anfang der FF sind Die und Shin noch kein Paar !!!
Hab viel Spaß beim lesen !!!

Eure Vaan Haru

Kapitel 1 : Streiten und Versöhnen

Hecktisch lief der Bandleader durch die Wohnung und suchte krampfhaft nach seinem Terminkalender. "Verdammt, wo ist der denn nur?", fluchte er und wühlte weiter durch die Schubladen und Fächer. Schließlich fand er wonach er gesucht hatte und ging zufrieden in die Küche. "Na Schatz gefunden?", fragte Toshiya und knuddelte seinen Koi. "Zwischen der Unterwäsche von dir und ich frag mich wie der dahingekommen ist.", bemerkte der Violetthaarige. "Keine Ahnung.", antwortete Totchi in einem verdächtigen Ton und ging zurück an den Abwasch. "Wenn ich zu wenig Zeit für dich habe, dann sag's mir doch und versteck nicht einfach solche wichtigen Sachen.", mahnte Kao.
Gerade als Toshiya antworten wollte, hörten sie zwei schreiende Stimmen auf dem Gang und wussten, das Shinya und Die sich wieder in der Wollen hatten.
"Schau mich an wenn ich mit dir rede !!", brüllte der Redhead. "Warum, damit du vielleicht noch zuschlagen kannst? Ich denk nicht dran !!", brüllte Shin zurück. "Ach also doch ein Schisser ist ja toll !!", schrie der Gitarrist weiter. "Lass mich doch endlich in ruhe !!", kam als schreiende Antwort und dann knallte eine Tür. Nun war es wieder still und Die kam in die Küche und fluchte vor sich hin. "Guten Abend DieDie.", sagte Toshiya ruhig und lenket seine Aufmerksamkeit wieder auf den Abwasch. "Wie lange soll das noch weitergehen?", fragte Kao den Rothaarigen. "Bis er sich Entschuldigt.", knurrte Die. "Wofür?", wollte Kyo wissen, der die ganze Zeit in einer Ecke geschlafen hatte. "Ich wurde wegen ihm fast verprügelt.", erklärte der Angesprochene.

>>FLASHBACK<<
Die und Shinya sind am Abend in einer Bar und trinken etwas.
"Ach und Toshi hat nie verstanden, das du das warst?", fragte der Gitarrist. "Nein, erst als ich ihm das Foto gezeigt habe hat er es mitbekommen.", meinte der Schlagzeuger lachend und bemerkte wie die Blicke des Anderen immer zu einem anderen Tisch gerichtet waren. "Sprich Sie doch an.", meinte er daraufhin knapp und bestellte sich noch eine Cola. "Meinst du die hat keinen?", fragte Die schüchtern. "Du bist doch sonst nicht so schüchtern, also los ran an die Frau.", neckte der Drumer und stieß den

Anderen an. Die ging daraufhin zum Tisch der Frau und sprach mit ihr. Doch gleich als er sich gesetzt hatte, tauche ein großer Typ auf und schrie ihn zusammen. Shinya bekam das nur knapp mit, denn so schnell es ging kam Die zurück und verließ mit ihm fluchtartig die Bar.
>>FLASHBACK ENDE<<

"Tja und seit dem gibt´s Zoff.", beendete er seine Erzählung. Ein Seufzten ging durch den Raum und Kao schüttelte nur den Kopf. "Das ist doch kein Grund, ihm so grobe Dinge an den Kopf zu werfen.", meinte der Bandleader.
Toshiya ging der ganze Streit schon auf den Keks und er verließ daraufhin die Küche, um nach dem Chibi zusehen. Leise betrat er sein Zimmer und fand ihn weinend auf seinem Fensterbrett sitzend. Der Anblick war für ihn langsam zur Gewohnheit geworden, denn jeden Tag stritten sich die Beiden und das seit drei Wochen. Tja und immer war Toshiya es, der den Kleinen tröstete und Ihm neuen Mut machte. Seit Kaoru nur noch am Arbeiten war, war für ihn Shinya der Einzige, der noch Zeit hatte mit ihm zu reden oder wegzugehen. "Ach Chibi...", flüsterte er und nahm ihn in die Arme. Sofort krallte sich der Kleine an ihn und er fühlte, wie die Tränen sein T-Shirt durchnässten. "Er ist so ein Baka.", murmelte Shinya in seine Schulter. "Aber du hast auch nicht gerade dazubeigetragen, das sich das ändert.", flüsterte Toshiya zurück. "Ich will mich nicht mit ihm streiten, aber er ist manchmal so ein Arsch.", fluchte Shin.. "Wie sagt ein Sprichwort, was sich liebt das neckt sich.", meinte Toto und hob das Gesicht des Kleinen. "Du bist in ihn verknallt oder?", fragte er ihn direkt ins Gesicht.

In der Küche, bekam Die gerade seine Abreibung und zwar von Kaoru persönlich. "Kapiert Daisuke?", erkundigte sich der Leader. "Ja hab ich.", meinte Die kleinlaut. "Also geh dich Entschuldigen.", befahl der Violetthaarige. "Ach und geh dann bitte einkaufen.", fügte Kyo hinzu und nahm kichernd die Zeitung von Tisch. Knurrend ging der Redhead aus der Küche und machte sich auf den Weg zum Zimmer des Jüngsten.

"Was geht's dich an Toshi?", fragte Shinya nach einer Weile. "Ich seh doch, wie du ihn mit deinen Blicken vernaschst und in ihm mehr als einen Freund siehst.", meinte der Bassist. "Meine Sache oder?", fauchte der Schwarzhaarige zurück.
Dann klopfte es an der Tür und Die kam rein.
"Ich würde gerne mit dir reden und das unter vier Augen.", brummte der Redhead und schaute zu Totchi. "Ich bin schon weg.", sagte dieser kichernd und verschwand.
"Also Shin-kun, es tut mir leid und das was ich alles gesagt habe auch.", sagte Die kleinlaut und verbeugte sich vor dem Chibi. Der schüttelte nur den Kopf und meinte: "Daran haben wir irgendwie beide Schuld und daher muss ich mich auch Entschuldigen." Auch er verbeugte sich vor dem Anderen und dann brach ein Lachen aus. "Ok, damit hätten wir das erst mal aus der Welt.", meinte der Gitarrist und schaute den Schwarzhaarigen in die Augen. "Ach so, ich wollte fragen ob du morgen und übermorgen vielleicht Zeit hättest. Ich wollte in die Berge zum Zelten und wollte Fragen ob du mitkommst?" Shinya überlegte kurz und nickte. "Ich habe nichts zu tun und fände das sehr schön.", meinte er daufhin. "Also dann, morgen um neun geht´s los und vergiss die Isomatte und den Schlafsack nicht.", fügte Die noch ein und verschwand aus dem Zimmer.

Toshiya und Kao, hocken inzwischen in der Badewanne und waren froh, das die Beiden sich wieder versöhnt hatten. "Weißt du eigentlich das ich Dich liebe?", fragte der

Violetthaarige und hauchte dem anderen küsse in den Nacken. "Also das ist mir neu.", meinte Toshi neckend. Kao lächelte und drehte den Anden um, damit er seine Augen sehen konnte und ihm einen leidenschaflichen Kuss zugeben. Der Baluhaarige schloss einfach die Augen und spürte wie die Hände von dem Älteren seine Haut berührten. Langsam und sanft strichen sie von seiner Schulter herab, zur Brust und dann immer tiefer.Genüsslich langsam strich er nun über Totchi´s Schritt und lauschten den Gräuschen, die sich mittlerweile aus dessen Mund schlichen. Ein lächeln schlich sich auf seine Lippen, die er aber wenig später an den Hals des Bassisten legte und an seiner Haut knabberte. Nun fingen auch die Finger des Blauhaarigen an, den Körper von Kao zu erforschen und zu streicheln.
Doch das Glück wehrte nicht lange, denn Kyo hämmerte gegen die Tür und wollte duschen. Seufztend stiegen die Beiden aus der Badewanne und verzogen sich in Kao´s Zimmer.

Der Schwarzhaarige, hockte inzwischen wieder auf seinem Fensterbrett und erhaschte einen Blick in das Zimmer von Die. Dieser war gerade dabei sich umzuziehen und ins Bett zugehen. Mit einem lächeln auf den Lippen, stieg Shin nun auch von dem Fenster herunter und zog sich auch um. Nun ging das Spielchen aber umgekehrt, denn jetzt beobachtete der Rothaarige den Chibi beim umziehen und ging nach einer Weile aber ins Bett.

So, das war das erste Kapitel der FF. Ich hoffe mal es geht euch nicht zu schnell oder zu schleppend voran. Ich gebe mir große Mühe, schnell weiterzuschreiben und euch nicht so lange warten zulassen.
Ich freu mich auf viele tolle Kommies!
Ach und bitte lest nicht nur die FF von mir^^ * Werbung mach *

Eure Vaan Haru

Kapitel 2: Wald, Wiese und Schmetterlinge im Bauch

Kapitel 2: Wald, Wiese und Schmetterling im Bauch

"Shin bist du fertig?!", rief Die die Treppe herauf. "Ja komme schon !", antwortete der Schlagzeuger und kam nach unten. Der Anblick war einfach nur niedlich, denn der Rucksack war schon fast so groß wie der Chibi selbst und seine Alltagklamotten, hatte er gegen Jeans und ein schlichtes Shirt getauscht. "Also dann, gehen wir.", meinte der Rothaarige knapp und sie verabschiedeten sich von den Anderen.

Kaoru und Toshiya, hocken gemeinsam am Tisch und fütterten sich mit Weintrauben. "Man, könnt ihr das nicht einmal in der Küche lassen?", knurrte Kyo und schnappe sich ein Brötchen. "Du bist doch nur sauer, weil Die mit dem Chibi weg ist und nicht mit dir.", neckte Totchi. "Ach sei doch still.", fauchte das blonde Tierchen zurück.

"Na kannst du noch?", fragte der Gitarrist und schaute zu dem Kleineren. "Geht schon, wie lange laufen wir jetzt eigentlich schon?", wollte Shinya wissen. "Vier Stunden, ohne Pause.", antwortete Die und schaute auf die Karte. "Wie weit ist es noch?", fragte der Chibi. "Keine Ahnung, ich hab die falsche Karte eingepackt.", sagte der Redhead, mit einem verlegenen Grinsen. "Das ist nicht dein ernst oder?", harkte der Schlagzeuger nach. "Doch, soweit ich weis, hat Kyo sie zu letzt gehabt.", sagte der Gitarrist noch leiser. Ein genervter Seufzer entwich Shinya und er legte seinen Rucksack ab. "Ich schlage vor wir Rasten hier und suchen danach den Heimweg.", meinte er sauer.

"Sag mal im ernst Tooru, bist du etwa in Die-chan verschossen?", fragte Toshiya direkt. "Was sollte das einen von euch angehen?", knurrte der Angesprochenen zurück. "Ich meine ja nur, weil du immer sauer bist, wenn er mit dem Chibi was unternimmt.", meinte Totchi. " Als ob du nicht sauer wärst, wenn ich mit Kao in die Kiste hüpfen würde.", engenette der Blonde und kümmerte sich um sein Brötchen. " Ihr seit schlimmer als kleine Kinder.", sagte der Leader noch knapp und verschwand ins Wohnzimmer.

Schon seit Stunden, suchten die Beiden den Rückweg und schließlich ging schon die Sonne unter.
"Shinya, ich glaube wir schlafen hier und suchen morgen weiter.", meinte Die keuchend und stellte seinen Rucksack ab. "Na gut, aber dann müssen wir morgen sehr früh los.", sagte der Schwarzhaarige und lege ebenfalls sein Gepäck ab. ""Holst du etwas Holz?", fragte der Redhead. "Klar und lauf mir ja nicht weg.", scherzte Shin und verschwand im Gebüsch. Der Gitarrist baute inzwischen das Lager auf und schaute nach den Vorräten.

"Ein Orkantief zieht über Japan hinweg und besonders die Berge sollten großräumig umgangen werden. Jetzt zu den Nachrichten aus aller Welt....." Kao schaltete den Fernseher ab und schaute unruhig auf die Wolken nach draußen. >>Seit nicht dumm und kommt nach Hause.<<, dachte er und blicke nun besorgt auf die Uhr. "Du Schatz, ich kann mein schwarzes Shirt nicht finden.", brach Toto neben ihm los. Aus seinen

Gedanken gerissen, schaute er den Blauhaarigen verwirrt an und kratzte sich am Kopf. "Was war bitte?", meinte er knapp. "Mein schwarzes Shirt, ich kann es nicht finden.", sagte Totchi noch mal. "Im Schrank rechts unter der Bluse.", wies Kao zu. "Ist was passiert?", fragte der Blauhaarige. "Die und Shinya, sind noch nicht zurück und es zieht ein Orkan auf.", antwortete er besorgt. "Keine Angst, DieDie weis was er tut und um Shinni brauchst du dich auch nicht zu sorgen.", beruhigte der Bassist den Leader und ging sein Shirt holen.

Inzwischen, hockten die Beiden Wanderer am Lagerfeuer und aßen etwas.
"Was meinst du, finden wir morgen den Weg?", fragte Die. "Werden wir sehen.", meint Shinya und schaut zu den Bergen. "Ist was?", wollte der Gitarrist wissen. "Da braut sich was zusammen. Ist wohl besser, wir verziehen uns ins Zelt.", sagte der Chibi besorgt und steht auf. Auch Die hatte ein komisches Gefühl und ging hinterher. Kaum hatten die Beiden alles verschlossen, brach auch schon ein Regenschauer los. "Na toll, dann haben wir morgen wohl nen Schlamm lauf vor uns.", meinte der Rothaarige scherzhaft. Shinya zuckte zusammen, als es anfing zu Blitzen und zitterte. "Hast du Angst vor Gewittern?", wollte Die wissen. "Hai, wenn ich draußen bin schon.", sagte der Chibi zittrig und zuckte wieder zusammen. Der Redhead legte seine Arme um ihn und zog ihn an seine Brust. "Keine Angst, ich bin da und beschütz dich.", flüsterte er und ließ ihn mit in seinen Schlafsack kriechen. Langsam wurde es ihm auch komisch, denn sonst waren die Gewitter nie so heftig und dauerten nur wenige Minuten. Selbst der Wind war viel zu stark dafür und das machte ihm die größte Sorge. "Shin, vielleicht sollten wir uns einen Höhle suchen und dort schlafen.", meinte er knapp und öffnete den Schlafsack. "Warum ?", fragte der Schlagzeuger zittrig. "Das ist ein Sturm und kein Gewitter.", antwortete der Gitarrist und packte seinen Sachen zusammen.

Unruhig wälze sich Kaoru im Bett herum und kam einfach nicht zur Ruhe. Toshiya bemerkte, das sein Koi nicht schlafen konnte und versuchte ihn dazu zu bringen. "Schatz was ist denn?", fragt er verschlafen. "Draußen ist die Hölle los und Die ist mit dem Chibi immer noch nicht zu Hause.", antwortete der Leader und schaute zu seinem Süßen. "Morgen sind die Beiden sicher wieder da.", murmelte Totchi und schlief wieder ein.

Die Beiden hatten inzwischen eine Höhle gefunden und Die war noch mal raus, um das Zelt zu holen. Shinya hockte still in einer Ecke und machte sich Sorgen, denn Die war schon seit Minuten nicht wieder aufgetaucht und er entschloss sich nach ihm zu suchen. "Daisuke !!", rief er in das tosende Wetter und näherte sich ihrem alten Rastplatz. Dort beaute der Gitarrist das Zelt ab und hatte Mühe sich auf der Stelle zu halten. Sofort rannte der Chibi hin und packte mit an. Der Rothaarige war erst erstaunt, doch dann froh das er ihm half und so bauten sie das Zelt ab.
Dann knallte es hinter ihnen und ein Baum stürtzte und begrub Die unter sich. Geschockt starrte der Schlagzeuger darauf und konnte sich nach wenigen Minuten erst wieder bewegen. "Die-kun !!", schrie er und suchte seinen Freund zwischen den Ästen. Schließlich fand er ihn und war etwas froh, das ihn der Baum nicht richtig erwischt hatte. Aber trotzdem antwortete der Gitarrist nicht und Shinya zog ihn mit aller Kraft heraus. Er schleifte seinen Freund bis zu Höhle und legte ihn dort auf einer der Isomatten ab. "Daisuke?", keuchte er und strich sanft über dessen Wange. Dieser brummte und schlug die Augen auf. "Shin?", murmelte er und spürte den Schmerz in seiner Schulter. "Tut dir was weh?", fragte der Schwarzhaarige und suchte gleich den

Verbandskasten. "Meine Schulter.", sagte der Gitarrist und richtete sich vorsichtig auf. Mit seinen Finger tastete Shinya sanft das Genannte ab und lächelte etwas auf. "Ist nur ausgerenkt.", meinte er und stellte den gewohnten Zustand des Anderen wieder her. Der Schrie kurz auf und sank in die Arme des Chibi´s. "AU...", sagte er noch kurz und legte seine Arme um Shin. "Geht's?", fragte der Schwarzhaarige. "Hai und Arigato.", antwortete der Redhead und sah nun in die Augen des Chibi´s. Seine nassen, langen Haare hingen ihm ins Gesicht und seine Sachen hafteten an seiner Haut. Die pure Sünde, dachte der Gitarrist und legte sanft seine Lippen auf Shinya´s. Der war erst erstaunt, doch ging nach wenigen Sekunden auf den Kuss ein und erwiederte ihn zaghaft. Das machte den Anderen noch sicherer und er beugte sich immer weiter über den Anderen, um ihn schließlich mit seinem Körper zu bedecken und langsam dessen nasse Kleidung von ihm zu streifen.

Schon bei den ersten Sonnenstrahlen, wachte Kaoru auf und wälzte sich unruhig im Bett. Er war immer noch sehr unruhig, wegen Die und Shinya und beschloss sie suchen zu gehen. Mit einem Satz, sprang er auf dem Bett und landete direkt auf dem Schwanz von Kyo´s Katze. Die war nätürlich nicht begeister und sprang dem Armen mitten ins Gesicht. Mühsam versucht der Leader das Pelzknäul von sich zubekommen, doch der Kampf endete mit einem Sturz des Violetthaarigen. Toshiya, der durch das Poltern wach gewurden war, schaute nur verwirrt auf den Fußboden und musste sich jämmerlich das Lachen verkneifen. "Lass ja deinen Kommentar stecken.", fauchte der Gitarrist und verschwand ins Bad. Totchi hingegen nahm die Katzte und streichelte über ihr weiches Fell. "Tja, du wirst sicher einen Grund dafür gehabt haben meine Kleine.", sprach er zu dem Pelzknäul.

In der Höhle, wachten Die und Shinya eng aneinander gekuschelt auf. (Sie haben nichts getan..)
"Ohayo.", hauchte der Rothaarige und strich über Shin´s Kopf. Der Knurrte nur und sagte sowas wie "Weiterschlafen und Noch nicht ist noch zu dunkel". Das brachte den Gitarristen zum Schmunzeln und er erob sich, um mal nachzuschauen, wie schlimm das Unwetter gehaust hatte. Es ah ziehmlich wüst aus, Bäume waren umgefallen, Felsen heruntergebrochen und viel Schlamm heruntergespült. >> Na super, das wird ein harter Marsch.<<, dachte er und lief zu den Rucksäcken zurück. Mittlerweile, war Shinya auch wach und sah verschlafen umherr. "Na ausgeschlafen?", fragte der Redhead mit einem Grinsen. "Ja ja...", murmelte der Chibi und strecke sich erst mal etwas. Die legte sofort seine Arme um ihn und gab ihm einen Kuss. Der Kleine kuschelte sich an den Rothaarigen und schloss die Augen. "Wann geht's los?", fragte er schließlich. "Nach dem Frühstück..", meinte Die und streichelte seinen Rücken. "Wie geht's Dir?", wollte der Chibi dann noch wissen. "Schon besser, es zieht noch etwas in der Schulter und sonst bin ich eh nicht mehr der Jüngste.", antwortete der Gitarrist. "Schön...", hauchte Shin und war wieder am einschlafen. Das kam dem Anderen doch komisch vor und fühlte die Stirn des Anderen. "Du glühst ja.", sagte er entsetzt und legte den Kleinen Augenblicklich hin. Dann viel es ihm ein, Shinya hatte ja mal gesagt, das er körperlich nicht allzu kräftig war und sich schnell mal was einfängt. Sofort griff er in die Tasche nach seinem Handy und schaltete es ein. >>Ist wohl besser, wenn ich Kao anrufe.<<, dachte er und wählte die Nummer.

Die anderen Diru´s, hatten inzwischen beschlossen, die Beiden suchen zu gehen und pckten ihre Sachen. "Hey Schatz, dein Handy klingelt!", rief Toshiya aus der Küche.

Sofort ging Kao dran und Atmete auf.
Kao: "Schön das ihr noch lebt."
Die: "Ich hab echt eine Zeit für deine Scherze. Kao, der Chibi hat hohes Fieber und wir hocken in einer Höhle fest. Der Regen hat den Berg verspült und ich kann dort unmöglich mit Ihm runter."
Kao: "Wo seit ihr?"
Die "Ich glaube in der Nähe der Schlucht, wo Totchi und ich sonst immer waren. Ich glaube wir nannten die Höhle immer Drachenversteck."
Kaoru gibt Toshiya das Handy.
Totchi: "Meinst du die Stelle mit den vielen Wasserfällen?"
Die: Genau die und dort in der Höhle hängen wir fest."
Totchi: "Gut, dann weis ich wo du meinst. Wir sind in zwei Stunden bei euch."
Die: "Ist gut, ich kümmere mich inzwischen um Shin."
Toshiya legt auf und macht sich fertig.

Die hatte etwas Wasser geholt und kühlte Shinya´s Stirn, mit einem Stück eines seiner Shirts. Der Kleine Atmete schwer und wältze sich hin und her. >> Ich hätte dich nicht mitnehemen sollen.<<, schoss ihm durch den Kopf.

Kyo, Kao und Toshiya, kletterten inzwischen über einige Felsen und alte Bäume. "Das DieDie unseren Chibi hier durchgeschleppt hat, ist doch ein Weltwunder.", keuchte Kyo und hockte sich auf einen Felsen. "Shin ist sehr aktiv in seiner Freizeit und dass ist von Vorteil, denn sonst wäre er nicht so ausdauernd am Schlagzeug.", erklärte Toto und machte auch eine kleine Pause. "Ich glaube nicht, dass ich noch lange mitkann.", keuchte Kaoru und erreichte schließlich die Beiden. Sein Rückstand war von Minute zu Minuten mehr gewachsen und manchmal hätte er die Anderen aus den Augen verloren, wenn sie nicht so viele Spuren hinterlassen hätten. "Na werden wir langsam doch alt?", neckte Totchi. "Tja mit dem Alter sammelt man Erfahrungen und kann anderen Leuten was beibringen.", konterte Kao. "Wie weit noch?", erfragte Kyo. "Eine Stunde, glaub ich.", antwortete der Blauhaarige. Ein Seufzer kam aus dem Mund des Blonden und wohl oder übel, musste er mit den Anderen weitergehen.

Die hatte schnell alles zusammengepackt und überlegte, ob es nicht besser wäre Toshiya und Co. entgegen zu laufen. >>Die Sachen hab ich in einen Rucksack bekommen, also wird es kein Problem sein.<<, dachte er. "Shin?", fragte Die leise. "Hai...", hauchte der Angesprochene leise. "Ich wickele dich in eine Decke und dann versuchen wir erst mal aus der Höhle herauszukommen.", erklärte der Rothaarige. "Hmmm...", stimmte der Chibi zu und ließ ihn machen. Nach kurzer Zeit, war er in eine warme Wolldecke gewickelt und spürte wie Die ihn an seine Brust nahm. Da der Gitarrist auch ein begeisterter Bergsteiger war, hatte er auch Erfahrung wie man Leute von einer Erhöhung bergen musst und so band er Shin ein wenig fest, damit er unter Umständen auch mal die Hände frei hatte. "Fertig?", wollte er von seinem `Bündel` wissen. Der Kleine nickte leicht und so machte sich der Große auf den Weg.

So das war das zweite Kapitel ^^
Ich schätz mal es war Langweilig.....
Naja, ich hab auch im Moment viel zu tun und wenn ich mal hier ran komme, hab ich keine Ideen mehr so richtig. Ich schau mal wie das dritte Kapitel wird.

Also dann bis denne....
Dat Vaan Haru

Kapitel 3: Tamashii

Kapitel 3. Tamashii*

Zwei Tag sind vergangen und nach dem Campen, herrscht zwischen Die und Shinya eine mehr als komische Stimmung. Der Erst der das merkte, war Toshiya, denn er kannte den Jüngeren schon länger als die Anderen. Anstatt das sich die Beiden aus dem Weg gingen oder der Kleine nur still in einer Ecke hockte, hörten alle meistens ein Lachen aus dem Zimmer des Schlagzeugers. Heute war es genauso und die Anderen lauschten an der Tür.
Im Zimmer redeten Die und Shinya über die bevorstehenden Tour und beratschlagten sich über ihre Outfits.
"Das rote Lackteil, käme am Best.", meinte der Rothaarige. "Iieh.... ich weis nicht so ganz.", warf der Chibi ein. "Ach am Besten ist, du ziehst das an worin du dich wohl fühlst.", sagte der Gitarrist und streichelte die Wange des Kleinen. Dieser schmiegte sich an die Hand und schloss die Augen. Die Wärme die Die ausstrahlte, wecke ein unbekanntes Gefühl in dem Jüngeren und schon in der Höhle hatte er sie gefühlt. Dem Anderen ging es nicht anders, denn in der Nähe der Schwarzhaarigen fühlte er sich am wohlsten und er hatte auch bemerkt, das der Kleine seine Nähe mehr und mehr suchte. Vorsichtig, zog er den zarten Körper in seine Arme und lehnte ihn an seine Brust. "Die, da lauschen Mäuse an der Tür.", flüsterte Shinya und löste sich, um ihn anzuschauen. Der Gitarrist verstand und schlich zur Holztür. Mit einem Ruck öffnete er sie und die Drei vor der Tür landeten im Zimmer. "Hi ihr Beiden.", stammelte Toto nervös. "Shinni, was macht man mit Spionen?", fragte Die in einem ernsten Ton. "Sklavenarbeit leisten.", antwortete der Angesprochene mit einem Lächeln. "Also, wir sind dann weg.", stammelten die drei Anderen gemeinsam und sahen zu, das sie wegkamen.

Zwei Wochen später, war endlich der beginn der Tour und alle freuten sich schon auf die Shows.
Kyo hatte sich extra für ihre Auftritte ein neues Bühnenoutfit nähen lassen und führte es Kaoru erst mal vor. "Wo hast du nur immer diese Ideen her?", fragte dieser und zog ihn auf die Schoß. "Von dir und unseren kleine Aktivitäten vielleicht.", hauchte er in das Ohr der Leaders und knabberte es darauf ein wenig an.
"Aber ich dachte, das hätten wir schon geklärt?", fragte Shinya unsicher. "Mit wem denn bitte? Der Stuff wusste nur, dass du dein kleines Schlagzeug mitnehmen wolltest..", sagte Totchi verwirrt. "Ich geh das klären und erst dann fahren wir los.", meinte der Chibi ernst und lief zu den Stuffs. "Na toll.", seufzte Die und half beim einladen der Geräte. Nach zwei Stunden hatten sie alles verstaut und dabei, somit konnte die Tour beginnen.

Im Bus herrschte Chaos, denn Kyo und Die stritten mal wieder, wer wo sitzt und wer wo schläft. "Ich bin der Vocal, also schlaf ich oben.", fauchte der Blonde. "Ach meinst du?", konterte der Rothaarige. Shinya trat zu den Beiden und schrie sie plötzlich an. "Wenn ihr euch endlich einigen würdet, wäre das eine Erlösung und wenn das nicht sofort passiert, sorge ich dafür!!" Geschockt schauten alle auf den Drumer, mit so einem Wutausbruch hatte nicht einmal Kaoru gerechnet. "Alles in Ordnung Shinni?",

fragte Toshiya vorsichtig. "Jetzt schon.", antwortete er knapp und legte sich in seine Ecke. "Schlaf oben Kyo, ich such mir schon einen Platz.", kam aufeinmal von Die und er legte sich in das Bett über Shinya.

Langsam brach auch die Nacht herein und alle hatten sich hingelegt. Kao und sein Koi waren nun doch zusammen in ein Bett gekrochen und kuschelten etwas. Der Rothaarige schlief schon halb, als etwas an seinem Ärmel zog und ihn zurück ins wach sein holte. "Diedie...", flüsterte eine Stimme. "Hmmm...", brummte der Angesprochene. "Kann ich mit bei dir schlafen?", fragte der Chibi leise. "Na komm her.", meinte der Gitarrist und lächelte zufrieden. Leise kroch der Kleine unter die Decke und kuschelte sich an die Brust des Größeren. "Geht's wieder?", fragte Die plötzlich. "Nani?", wollte der Schwarzhaarige wissen. "Der Streit ging dir wohl auf die Nerven.", stellte Die fest. "Ich hatte Kopfschmerzen.", sagte der Jüngere im Halbschlaf, ehe er ganz ins Traumland verschwand.

Am anderen Morgen erreichten sie ihr erstes Ziel und wurden von einem Stuff geweckt. Leicht genervt und müde stand Totchi auf und schaute sich um. Sein Blick viel erst auf Kao und Kyo, die immer noch zusammengekuschelt im dalagen und dann auf Die und Shinya. Die Augen des Blauhaarigen weiteten sich und er ging leise zu dem Bett des Leader und der Vocals, um die diesen Anblick auch mal genießen zulassen. "Tooru, Kao-chan wacht auf und schaut euch das an.", sagte er leise, um Shin und Die nicht zu wecken. Knurrend wachten die Beiden vor dem Blauhaarigen auf und schauten in die Richtung, in die dieser zeigte. Mit einem Lächeln geschmückt, holten sie die Polaroitcamera und schossen ein Foto.

Von dem Blitz geweckt, machte Die seine Augen auf und schaute sich verschlafen um. Der erste Blick fiel auf den Wecker, den er mit einer Hand vom Bett kickte und dann auf den Schwarzhaarigen in seinen Armen. Der Chibi schlief noch immer wie ein Stein und auch wenn der Andere sich bewegte stört es ihn nicht. Mit einem mal, zog der Rothaarige eine Feder unter der Matratze hervor und begann unter der Nase des Kleinen damit herum zufahren. Das zeigte nach einer Weile eine Reaktion, denn der Schwarzhaarige murmelte einige unverständliche Sachen und schob seinen Kopf unter die Decke. Der Gitarrist legte die Feder zur Seite und zog die Decke nun auch über seinen Kopf. Shinya hatte die Augen geöffnet und schaute zu ihm hoch. Diese Augen verzauberten den Anderen wie schon seit Tagen noch einmal und er hauchte dem Jüngeren einen kleinen Kuss auf die Lippen.

Die anderen Members, beobachteten das Schauspiel inzwischen immer noch und beschlossen jetzt mal einzuschreiten. Alle Drei schlichen zum Bett und zogen den Beiden die Decke runter. "Morgen ihr Süßen.", quietschte Toto und erntete einen tötenden Blick, wie die Anderen Beiden auch. "Was fällt euch denn ein?", fauchte Shinya und sprang runter. "Wir wollten nur wissen, was ihr da macht.", antwortete Kyo und Lächelte breit. "Ach ihr seit doch dumm.", fauchte der Chibi wieder und verschwand ins Bad. "Toll echt, ihr seit Landplagen.", meldete sich nun auch Die zu Wort. "Danke gleichfalls, aber sag mal wie hast du den Kleinen so Gefühlvoll bekommen?", wollte Kao wissen. "Er ist eben auch ein Mensch und darf einigen Leuten auch mal seine Gefühle zeigen.", knurrte der Rothaarige und drehte sich weg."Er ist eben auch ein Mensch und darf einigen Leuten auch mal seine Gefühle zeigen.", knurrte der Rothaarige und drehte sich weg. "Ach nicht schmollen Die-chan.",

sagte Toshiya und betonte das chan noch Extra lang. "Ich geb dir gleich eine für das Anhängsel.", kam noch von dem Rothaarigen, ehe er erst mal aus dem Bus verschwand, um zu Rauchen.

Nach einer weiteren Stunde fahrt und viele Andeutungen der Anderen, erreichten Diru endlich die Konzerthalle. Dort verschwand Kaoru erst mal und regelte noch ein paar Sachen. Die andern Members hingegen schauten sich ein bischen die Gegend an und hofften nicht von Fans belagert zu werden. Fehlanzeige, denn schon nach wenigen Minuten hatten sie eine Reihe Schreigirls hinter sich. "Die machen echt so einen Scheiss Krach.", beschwerte sich Kyo. "Tja, ist eben so in unserem Beruf.", scherzte Die. "Kommt hier rein.", befahl Toto und bog in ein großes Geschäft ab. Die Anderen folgeten und sie verteilten sich zwischen den Regalen. Shinya und Die verkrochen sich ins Herrenklo und planten ihre weiteren Schritte. "Gott sind die manchmal anhänglich.", fluchte der Drumer. "Naja, wie gesagt Preis der Brühmtheit.." schmunzelte BigRed. "Ich schätze wir müssn uns wohl oder übel raus trauen und ihnen in die Arme laufen.", seufzte Shin.

In einem Gang lief Kyo in einen jungen Mann hinein und dessen ganzen Beutel verteilten sich auf den Boden. "Gomen.", sagte er hektisch und sammelte alles auf. "Schon in Ordnung, ich muss mich Entschuldigen, immer hin stand ich hier.", antwortete der Umgerannte freundlich. Gemeinsam sammelten sie die Sachen auf und liefen in Richtung Kasse.
"Ist sicher blöd das ich frage, aber kommen sie etwa aus Tokio?", wollte der Sänger wissen. Der Andere lächelt. "Ja bin vor zwei Monaten dahin gezogen." Kyo stutze, irgendwie kam ihm dieser junge Mann bekannt vor und er konnte sich das im Moment nicht erklären, woher. "Darf ich erfahren wie Sie heißen? Ich meine falls doch was bei dem Sturtz passiert ist." Wieder lächelte ihn der Andere an. "Klar. Ich heisse Hayashi Kain." Dann machte es Klick bei dem Blonden und er wusste woher er den jungen Kain kannte. "Ich glaubs nicht, du bist der Sohn von Yoshiki-san oder?" "Ertappt.", meinte der Schwarzhaarige. "Mensch ist das lange her, als ich dich mal gesehen hab warst du gerade mal zehn.", sagte Kyo und setzte ein Lächeln auf. "Du hast dich echt verändert und wie läuf die Schule?" Kain kichert. "Ich hab in Deutschland die Schule abgeschlossen und bin im Moment an meinem Abi.", meint er. "Stark und deine Schwester alles klar bei Ihr?", will der Blonde noch wissen. Doch die Antwort blieb aus, denn nun kam eine ganze Horde Fan auf Kyo zu und er nahm die Beine wieder in die Hand.

Die und Shin waren inzwischen wieder zwischen den Regalen unterwegs und entdeckten Totchi. "Na super, wie sollen wir hier wegkommen?", flüsterte der Blauhaarige. "Hinterausgang?", meinte Shinya nur. "Guter Plan.", meinte Toto und setzte sich in Bewegung. Kyo stieß nun auch wieder zu ihnen und so verschwanden die Members endlich aus dem Kaufhaus. So schnell wie möglich rannten sie zu Halle zurück und waren froh endlich in Sicherheit zu sein.
"Was geht denn mit euch ab?", ertönte Kaoru´s Stimme. "Fans....", jammerten die Anderen. "Ich habs euch doch gesagt.", meinte der Leader nur noch und verschwand wieder.

Nach einer Weile, stand das Treffen mit der Vorband an und alle Diru´s versammelten sich in der Halle.

"Also seit schön nett zu den Jungs und das gilt besonders für dich Kyo, keine Spuckorgiern oder andere Sachen.", erhmahnte Kao. "Ach menno....", maulte der Blonde.
Alle schauten auf, als sechs Junge Männer zu ihnen gelaufen kamen. Kyo bekam ein rießiges Grinsen auf die Lippen, denn unter den Jungen war auch Kain.
"Kon ban wa.", begrüßte ein Rotbraunhaariger. "Ihr seit also Lotosblood?", fragt Kao nach. "Hai, watashi Satoru Shinya, der Banleader und Bassist.", antwortete der Gefragte. "Itaka Ryuchi, Gitarrist und das ist Woo Chang Lee Schlagzeuger.", meinte der große Grünhaarige. "Masamoto Sora, Gitarrist.", kam von dem noch größeren Schwarzhaarigen. "Takizawa Yukimasa, Keybord.", stellte sich der Pinkhaarige vor. "Hayashi Kain, Vocal.", stellte sich der Letzte vor. Dann Lächelte er als sein Blick zu Kyo fiel. "Also uns müsstet ihr ja kennen.", meinte Kao und schaute verwundert zu ihrem Sänger. "Was hast du denn mit deinen Haaren angestellt.", brach Kyo dann los. "Ach nur Silber draufgemacht, damit ich eine besondere Note bekomme.", meinte Kain. "Ach die Herren kennen sich also schon?", neckte Totchi. "Ja ich bin in ihn reingelaufen.", erklärte der Blonde. Shinya hingegen tratt an Kain heruan und kam aus dem Staunen nicht heraus. "Chibi?.", sprach ihn Die an. "Wow der Sohn von meinem Idol.....", murmelte er und reichte dem Silberhaarigen die Hand. Nach der Begrüßung, mussten die Jungs erst mal Proben und keiner von Diru ließ es sich nehemen mal zuzusehen.

Dann erhielt Kaoru kurz vor dem Auftritt eine Nachricht. Sie hatten geplant " Hotaubi " mit einem richtigen Violisten zuspielen, doch der lag mit einem gebrochenen Fuß im Bett und so musste er versuchen so schnell es geht einen Ersatz zufinden.
Kyo und Kain unterhielten sich inzwischen noch angeregt und auch die anderen Diru´s ließen es sich nicht nehmen mit den Jüngeren zuplaudern. Bis Kaoru mit einer komischen Mine zu Kyo tratt. "Hotarubi müssen wir aus dem Programm nehmen, da der Violist nicht kann und das Band haben wir nicht mit.", erklärte er. Der Sänger verzog eine Mine, denn er hatte sich so gefreut mal wieder diesen Song zuperformen. Kain trat heran. "Also wenn ihr nen Violisten sucht, kann ich helfen ich hab meine Violine immer dabei und auch Shinto kann Violine spielen.", meinte er knapp. "Das würdest du tun? Ach und wer ist Shinto?", fragte Kao. "Unser Banleader hat nen zweiten Vornamen und der ist Toki. Klar ich hab kein Problem damit, ich kenn den Song auswendig.", antwortete Kain. "Yoshi, kommst du mal?", rief plötzlich Sora aus einer Ecke. "Sorry bin gleich zurück.", meinte der Silberhaarige genervt und ging zu seinen Leuten.
Dann begann das Konzert und Lotosblood fingen an zuspielen. Allen Diru´s lief ein Schauer über den Rücken, denn die Stimme von Kain hatte eine mysterische Ader. Kyo achtete besonders auf den Sänger denn irgendwie hatte er einen Narran an dem Kleinen gefressen. In ihm stieg eine Wärme auf und ein wolliges Gefühl. Dann bemerkte er eine Raktion bei sich und verschwand zu Toilette. >Gott nein, ich hab mich doch nicht echt in diesen Kleinen Kerl verkracht? Ich glaub ich bekomm nen Knall! Aber er ist so kawaii....nein ich darf nicht so denken, er ist viel zu jung. Wie alt ist er eingentlich? Hmmm....er könnte knapp zwanzig sein....gott ich hab mich in ein Kind verkracht....<, führte einen inneren Monolog mit sich.
Die Jungen hatten ihre Arbeit erledigt und kamen von der Bühne. Kain wurde von Sora getragen, da er sich zu sehr verausgabt hatte und seine Kreislaufschwäche ihm auch mal wider eins reinwürgen wollte. "Hey alles klar? Kannst du dann noch spielen?", fragte Kaoru ein wenig besorgt. "Klar, ich leg mich nur noch ein wenig hin....", meinte

der Silberhaarige leise und wurde in die Gadarobe gebracht.

Dann kam die Show von Diru und die Halle war am kochen. Dann kam endlich das Lied worauf sich Kyo am meisten freute, "Hotarubi". Kain betrat die Bühne nochmals und er hatte sich extra an die Kleidung von den Diru´s angepasst. Statt seiner Uniform von seinem Auftritt trug er nun ein weißes Hemd und eine schwarze Hose mit sehr vielen Schnallen. Sein Make up hatte er auch erneuter und nach Meinung von Kyo wirkte er einfach nur Sexy. Sie bagannen und Kyo beobachtet den Kleinen noch richtig intensiv. Er hatte die Augen geschlossen und spielte voller hingabe die Geigenstücke ein. Die Loto´s Members beobachteten das geschehen auch mit unwohlsein denn statt sich auszuruhen, hatte ihr Vocal sich die Klamoten rausgesucht und gestylt. Besonders Sora machte sich Sorgen, denn er wusste, dass Kain sich immer überanstrengte und nicht auf seinen Körper hörte, wenn es um Musik machen ging. Nach dem Lied, wollte ihn Kyo noch ein bisschen auf der Bühne haben und bezog ihn in die Show ein. Die anderen Diru´s Kicherten nur und zogen auch eine kleine Show untereinander ab. Dann gingen die Lichter aus und die Diru´s schoben eine Pause ein. Kyo bemerkte, das es dem Kleinen nicht gut ging und brachte ihn nun doch von der Bühne runter. Er brachte ihn in die Gadarobe und legte ihn auf eine Couch. Kain war eigeschlafen und der Blonde holte noch ene Decke um es ihm bequemer zu machen. "Tut mir leid, ich wollte nicht das du so fertig wirst.", flüsterte er und hauchte einen Kuss auf die Stirn des Kleinen.

Shinya und Die hockten draußen und atmeten die frische Nachtluft. "Was denkst du, hat sich Kyo verknallt?", fragte der Rothaarige. "Keine Ahnung.", meinte Shin.

So verging auch dieser Tag und nach der Show trennten sich die Wege der beiden Band, oder vielleich doch nicht?

So das war mein Kapitel....es wird langsam spannend, denn Kyo hat sich wie man merk verliebt und das bring noch genügend Folgen.
Ich hoffe trotz der langen Wartezeit euch zufriedenzustellen.
Eure Vaan Haru

Kapitel 4: Sag mir was dein Herz fühlt....

Kapitel 4: Sag mir was dein Herz fühlt....
Die Tage vergingen und die Tour führte die Diru´s weiter und weiter durch Deutschland, Frankreich und auch wieder zurück nach Japan.

Es war früh am Morgen, als Toshiya die Zeitung aus dem Briefkasten holte und den ersten Herzkasper des Tages bekam.
Denn als er die Charts durchstöberte, blieb ihm die Spucke weg und er rannte sofort zu Kaoru.
„Leader-sama....schrecklich....schockierend...die Welt steht still...!!!“, rief er und öffnete mit Schwung die Tür des Wohnzimmers.
„Was ist denn soooo schrecklich?“, erkundigte sich der Violetthaarige und blickte von seiner Zeitung weg.
Toto knallte ihm die Zeitung hin und fing keuchend an:
„...eine Newbieband...die haben uns in allen Charts von der Eins gekickt!!!!“, schrie der Bassist hysterisch und verlor das Gleichgewicht. Schmerzhaft landetet der Blauhaarige auf dem Fußboden und lag da nun wie ein Teppich rum.

Kyo befand sich in einer kleinen Krise, denn seit der Tour hatte er nur noch diesen kleinen Sänger von Lotosblood im Kopf und selbst die Tatsache, dass die Band ihnen den ersten Platz genommen hatte, war für ihn nicht ein Grund weniger an ihn zu denken.
Gedanken verloren schrieb er einen Text für einen neuen Song.

Mit gebrochenen Flügeln gleite ich nur von dir,
keinen Namen,
keine Träne,
nichts hinterlasse ich dir,
außer den Schmerz der mein letztes Böses war.
Ich bin auf der Suche nach unseren gemeinsamen Erinnerungen,
versuche mich neu zu orientieren,
scheitere an deinen Augen die meine Seele heilen.
Warum muss ein Leben mit dir nun so fern sein?
Bin ich dir nicht gut genug?
Habe ich nicht das Recht glücklich zu sein?
Sag es mir?
Hilf mir!
Rette mich und meine Gefühle,
bevor sie ganz und gar verschwinden und mich verlassen.

Seufzend legte er den Stift bei Seite, denn je mehr er die Zeilen schrieb um so schmerzlicher wurde das Verlangen nach dem kleinen Silberhaarigen. Es war eben wie verhext. Wieso musste sich ausgerechnet er in so einen kleinen Jungen verlieben? Ist das nicht abnormal? Immerhin ist er doch sicher viel zu jung und sicher noch Minderjährig.
Er schüttelte den Kopf, um seine Gedanken zu vertreiben und sich seinen Texten zu

widmen. Immerhin sollten die ja nun bald als Grundlagen für das neue Album dienen und dem Leader auch ins Konzept passen. >Wie soll ich das nur schaffen?<, überlegte er und lehnte sich zurück.
Plötzlich vernahm er das Jammern des Bassisten, aus dem unterem Stockwerk, das wie ein schrilles Pfeifen in seinen Ohren erklang und er beschloss nachzusehen.
Seine Schritte führten ihn nach unten und er blickte aller Warumono zu den Beiden im Raum.
„Was Kreischt die Jungfer so?“, fragte er noch dazu.
„Ach die Charts sind etwas anders als wir gedacht haben.“, antwortete Kaoru und zeigt die Listen hoch.
Der Sänger rollte die Augen und nahm schließlich die Morgenzeitung aus der Hand des Leaders. Mit leichtem, für ihn typisch genervten Gehsten, las er nun endlich was da stand.
„ Unmöglich....das kann ja nicht wahr sein....“, murrte er ungläubig vor sich hin und blickte schließlich zu den Beiden auf. „Die Kleinen von der Tour?“, erkundigte er sich um sicherer zu werden.
„Jopps, genau die haben einen vollen und uns von der Eins kickenenden Hit gelandet.“, bestätigte Kao und sank in das Sofa zurück. „Ich für meinen Teil seh es mit einem lachenden und einem weinenden Auge, immerhin sind sie noch Newbies.“, setzte der Violetthaarige hinterher.
„ Wie kannst du das nur sagen Kao??????“, fragte Toto ungläubig und wackelte hysterisch mit den Armen.
Kao blickte ihn mit einem komischen Blick an und sagte nichts mehr dazu. Er befasste sich lieber wieder mit seiner Zeitung und beließ die Sache erst mal, denn zu ändern war es nun sowieso nicht mehr.
Kyo hingegen hatte ein kleines Lächeln auf den Lippen.
>Ich wusste es doch die Kleinen haben was drauf, aber ist nur zu dumm, dass wir nun gegen sie arbeiten müssen. Ob ich mich nochmal mit ihm treffen kann?<, dachte er und bemerkte nicht, das Totchi ihn anstupste.
„ Warum grinst du so Kyo-chan?“, fragte er ohne nachzudenken, was die Folgen sein könnten.
Der Blonde Knurrte ganz plötzlich los und sprang Toshiya an den Hals. Er fing ihn an einfach mal ein bisschen zu würgen und schüttelte ihn hin und her.
„...ICH BIN NICHT KAWAIII UND ICH HEIßE NICHT KYO-CHAN!!!!!“, fauchte er den Bassisten an.
„...Gomen....gomen Kyo-sama...“, röchelte Toto und wackelte mit den Armen hin und her.
„ Es reicht Kyo, Toshiya ich möchte gerne in ruhe meine Zeitung lesen und meine Kaffee trinken. Wenn ihr das Gespräch bitte draußen beenden würde und hinterher eine von euren beiden Leichen aufrämut, damit die Polizei uns nicht dran bekommmt, wäre ich euch sehr verbunden.“, murmelte der Leader hinter seinem Blatt vor und würdigte den beiden keines Blickes.

„ Ohayo...oh ich störe euch wohl....“, ertönte Die´s Stimme und er musste sich das Lachen wirklich verkneifen. Toshiya hatte den blonden Sänger, um sich zu schützen, an den Kleiderhacken an der Wand gehangen und hocke nun keuchend auf dem Fußboden.
„ Hol mich sofort runter Hara!!!!“, knurrte Kyo und zappelte mit den Beinen über dem Fußboden hin und her. „Nicht in nächster Zeit, denn ich bin scharf auf ein weiteres

Leben.“, kicherte Totchi und winkte ihm zu. „Toshimasa Hara, es ist nur eine Frage der Zeit bis hier herunter komme und dann bist du wirklich geliefert, denn mit jeder Minute wird dein tod grausammer!!!“, wahrnte der Sänger und zappelte weiter.
Plötzlich läutete es an der Wohnungstür und Totchi ging, immer noch leicht lachend, hin um zu öffnen. Seine Augen erspähten eine Person, mit der er überhaupt nicht grechnet hatte.
„...Ohyao....“, stammelte er und verbeugte sich ganz kurz.
„ Guten Morgen Toshiya-sama, ist Kyo-sama zu sprechen?“, fragte die Person und blickte mit einem Lächeln auf den Lippen an ihm vorbei.
„...Moment bitte....“, antwortete Toto und ging ins Wohnzimmer zurück. Ohne ein Wort löste er den Blonden vom Haken und schleifte ihn zur Tür.
Auch den Sänger blieb die Luft weg.
„ Hallo Kyo-san....ich hatte doch versprochen mal vorbeizuschauen.“, sagte die Person etwas schüchtern.
„ Das nenne ich eine Überraschung! Freut mich das du da bist Kain.“, erwiederte der Diru-Member freundlich und deutete Toto an zu verschwinden.
„ Ich bin im Moment bei meine Vater zu Hause und dachte ich schau mal vorbei. Immerhin, sollte ich mich ja noch mal bedanken, dass wir spielen durften.“, erkiärte der Silberhaarige und blickte etwas nervös zur Seite.
„ Komm doch einfach rein, ich wette Kao und die Anderen freuen sich auch dich zu sehen.“, bat Kyo und führte ihn ins Wohnzimmer.
Kaoru und Die blickten gerade gemeinsam auf die Chartliste, als Kyo mit dem Kleinen hineintrat.
„ Ohayo nasai.“, sagte Kain höflich und verbeugte sich.